

Microgrids und eMobilität in der Praxis

Arbeit- und Austauschtreffen

Intention:

Diskussion und Wissensaustausch zu Schnittstellen-Kommunikation in Microgrids und Ladesäulenparks (Ziele, Schnittstellen, Protokolle, Informationen, Probleme)

Termin: 20. und 21. April 2015 (Montag und Dienstag der KW 17/2015)

Ort: BTU Cottbus-Senftenberg, Siemens-Halske-Ring, 03046 Cottbus, direkt im Besucherzentrum BIENE (Besucherzentrum für Intelligente Energie und Netze)

Teilnehmer/Zielgruppe:

- Mitarbeiter von Verteilnetzbetreibern die mit Netzplanung und –steuerung vertraut sind sowie innovative/strategische Aufgaben haben (Schlagworte: Microgrid, Smartgrid, Elektromobilität, steuerbare Lasten)
- Betreiber von Arealnetzen
- Anbieter potentieller Dienstleistungen in diesem Segment
- Fokus der Einladung liegt auf den Schaufenstern Elektromobilität; Gäste Willkommen

Teilnehmerzahl: Ziel 20 bis max. 30 Personen

Kosten: Für die Teilnehmer fallen lediglich eigene Reisekosten an – Die Veranstaltung selber ist kostenfrei. Bei mehr als 30 verbindlichen Anmeldungen besteht kein Anspruch auf Teilnahme!

Agenda:

Anreise am 20.04.2015 bis gegen 11:00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Projekte e-SolCar und SMART Capital Region → Prof. Dr. Harald Schwarz

Mittagspause

Besichtigung der Objekte → Mitarbeiter des Projektes

DeepDive Teil 1: Wie funktioniert die Steuerung des Microgrids und des Ladesäulenparks

Am Beispiel eSolCar erklären Experten auf der Detailebene anderen Experten im Dialog wie genau es gemacht wurde.

Vortrag: Kommunikation Nutzer-Elektrofahrzeug-Ladesäule-Prozesssteuerung → Dipl.-Ing. Erik Blasius

Vortrag: Kommunikation Microgrid-Leittechnik → Dipl.-Ing. (FH) Erik Federau

Vortrag: Informations- und Kommunikationstechnik in SCR → Dipl.-Ing. Lars Karge

Beiträge der Gäste zu umgesetzten Microgrid bzw. Erstellung von Fragekatalogen, die dann im Gespräch abgearbeitet werden können → Praxisbezug!

Die Runde der Erklärenden und der Fach-Zuhörer die Nachfragen wird auf ca. 5 Personen begrenzt – Alle anderen „dürfen“ nur Zuhören (ähnlich einer Podiumsdiskussion) und erst im Anschluss Nachfragen → Moderation durch die BuW

Nicht zwingend Folien oder wenn dann nur als Impuls sondern lieber eine Tafel/Flipchart. Es soll sich entwickeln → Darstellung des umgesetzten Konzeptes und Fragestellungen im Diskurs am Flipchart

Abendveranstaltung zum Netzwerken in Planung (Ggf. auf eigene Kosten)

(ggf. Rap-Up erster Tag zu den Fragen der Steuerung)

DeepDive Teil 2: Welche Rahmenbedingungen müssen standardisiert oder gesetzlich ge-/entregelt werden?

Durchführung als moderierte Brainstorming-Session mit viel Diskussionsraum für die Einzelforderungen

Orientierung der Diskussion an Zielvorgaben der Akteure (Betreiber von Microgrids und E-Flotten, Netzbetreiber etc.) → Was soll das Microgrid leisten? Für wen soll es geleistet werden? (Harmonisierung des Netzes, „Grünstrom“-Nutzung, Eigenversorgungsquote erhöhen etc.)

Zusammenfassung/Clusterung der Ideen

Versuch die Maßnahmen auf einem Zeitstrahl zu verorten, wann kann oder sollte etwas passieren?

Formulierung von Handlungsempfehlungen oder Initiierung von Aufgaben – Wer kann es lösen und wer macht es? → mögliche Kooperationen bzw. Synergien identifizieren

Gemeinsames spätes Mittagessen und Abreise